

741/AB XXV. GP

Eingelangt am 24.04.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Gesundheit

Anfragebeantwortung



Alois Stöger
Bundesminister

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

GZ: BMG-11001/0052-I/A/15/2014

Wien, am 23. April 2014

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische
Anfrage Nr. 934/J des Abgeordneten Wolfgang Zanger und weiterer Abgeordneter
nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Fragen 1, 4, 7 und 10:

Die im Zeitraum 1. Jänner 2013 bis 28. Februar 2014 in Auftrag gegebenen Beratungsleistungen und Expertisen sind im Folgenden aufgelistet (von dieser Beantwortung ausgenommen sind die im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit dem ressort-eigenen wissenschaftlichen Kompetenzzentrum Gesundheit Österreich GmbH bzw. im Rahmen der jährlichen Förderung des Anton-Proksch-Instituts durchgeführten Expertisen):

Themenbereich Gesundheitssystem, zentrale Koordination:**Auftragnehmer/in:** **Dr. Sebastian Reimer**

Thema/Vertragsinhalt: Legistische Beratung im Bereich Gesundheitstelematik (Mitarbeit im Arbeitspaket Legal Engineering im Rahmen von epSOS; Mitwirkung bei der Erstellung von Verordnungen auf Basis des GTelG 2012).

Ergebnis: Konzeption von Regelungsschwerpunkten, rechtliche Bewertung von Stellungnahmen, Erstellung von Beiträgen zur Klärung von Rechtsfragen auf europäischer Ebene und zur Umsetzung in nationales Recht.

Auftragnehmer/in: **Management-EDV-Dienstleistungen und angewandte Gesundheitsplanungen GmbH**

Thema/Vertragsinhalt: Umsetzungsstudie betreffend eine IKT-gestützte Home-Care-Betreuung in einer sozialen Modellregion (Entwicklung von Informationsgrundlagen und Kennzahlen für Vergleiche der telemedizinischen Versorgung auf verschiedenen Organisationsebenen, Erarbeitung der organisatorischen, technischen und sonstigen Anforderungen für die Umsetzung einer telemedizinischen Versorgung).

Ergebnis: Zwischenberichte, Umsetzungsstudie.

Auftragnehmer/in: **Devoteam Consulting GmbH**

Thema/Vertragsinhalt: Erarbeitung von Förderungsbedingungen für die ELGA-Anbindung
(Erhebung bzw. Verifizierung von Basisdaten, Konzeption der Eckpunkte des Förderungsprogramms, Konzeption der Umsetzungsmaßnahmen).

Ergebnis: Erster Zwischenbericht im April 2014 fällig.

Auftragnehmer/in: **Franz Renner Media**

Thema/Vertragsinhalt: Kommunikationsberatung und Medienstrategie zum Thema „Gesundheitsreform“

Auftragnehmer/in: **Franz Renner Media**

Thema/Vertragsinhalt: Mediencoaching

Auftragnehmer/in: **Institut für Strategieanalysen und Kommunikationsforschung GmbH**

Thema/Vertragsinhalt: Studie „Gesundheitsbarometer“
(Durchführung einer österreichweiten, telefonischen Erhebung, Auswertung und Präsentation).

Ergebnis: Die Ergebnisse wurden der Öffentlichkeit präsentiert.

Auftragnehmer/in: **MAX Management Consulting GmbH**
Thema/Vertragsinhalt: Werkvertrag VIS Projektbegleitung 2013 – 2014
(U.a. Unterstützung der Projektleitung bei der Konzeption des neuen Verrechnungscontrollings und Erstellung der entsprechenden Unterlagen sowie Unterstützung bei der Erstellung und Abstimmung der Leistungsinhalte im Zusammenhang mit dem VIS – Verbrauchergesundheitsinformationssystem).
Ergebnis: Unterstützungsleistung und Erstellung der Unterlagen im Jahr 2013 geliefert.

Auftragnehmer/in: **Microsoft Österreich**
Thema/Vertragsinhalt: Proof of Concept SharePoint
(Evaluierung von SharePoint als Lösungsalternative in den Bereichen Business Intelligence (BI) sowie Enterprise Content Management (ECM)).
Ergebnis: Kosten-Nutzen-Relation spricht vorläufig nicht für breiten Einsatz im Bundesministerium für Gesundheit.

Auftragnehmer/in: **eHealthcon**
Thema/Vertragsinhalt: Electronic Simple European Networked Services (eSENS) der EK
(Sicherstellung der Nachhaltigkeit der Ergebnisse von epSOS für den grenzüberschreitenden Austausch von Gesundheitsdaten).
Ergebnis: Deliverables mit entsprechender Berücksichtigung der Anforderungen der Gesundheits-Domäne.

Auftragnehmer/in: **Zentrum für Sichere Informationstechnologie - Austria (A-SIT)**
Thema/Vertragsinhalt: IT-Sicherheitskonzept gem. GTelG
(Unterstützung bei der Erstellung eines IT-Sicherheitskonzeptes für das Bundesministerium für Gesundheit gem. GTelG).
Ergebnis: IT-Sicherheitskonzept, Basisversion.

Für die zu diesem Themenbereich angeführten Beratungsleistungen und Expertisen wurden bis zum 28. Februar 2013 Kosten in Höhe von € 224.840,00 abgerechnet.

Themenbereich Recht und Gesundheitlicher Verbraucher/innenschutz:

Auftragnehmer/in: **A.o. Univ.Prof. Dr. Rainer Schmid**
Thema/Vertragsinhalt: Werkvertrag
(Ausarbeitung eines Vorschlags für chemische Definitionen bezüglich neuer synthetischer Drogen, die nach

| | |
|--------------------------|---|
| | Inkrafttreten der Neue-Psychoaktive-Substanzen-Verordnung (NPSV) identifiziert wurden und noch nicht in der NPSV berücksichtigt worden sind, unter Einbeziehung auch möglicher chemischer Analoga). |
| Ergebnis: | Ergebnis liegt vor, dient als Grundlage zur Vorbereitung einer Novellierung der NPSV. |
| Auftragnehmer/in: | Umweltbundesamt GmbH |
| Thema/Vertragsinhalt: | Fachliche Unterstützung im Jahr 2013 für das Bundesministerium für Gesundheit bei der Begründung von Anbauverboten für GVO, der Begutachtung von Regelungsvorschlägen und Leitliniendokumenten zur GVO-Risikoabschätzung sowie anderen Themen im GVO-Bereich (Das Gutachten diente der fachlichen Unterstützung des Bundesministeriums für Gesundheit als zuständiger Behörde bei den im Jahr 2013 zu erwartenden Aufgaben im Bereich der grünen Gentechnik). |
| Ergebnis: | Gutachten liegt vor und ist im Bundesministerium für Gesundheit einsehbar. |
| Auftragnehmer/in: | Umweltbundesamt GmbH |
| Thema/Vertragsinhalt: | Identifizierung von ökologisch besonders sensiblen Gebieten und Erarbeitung von Begründungen für entsprechende Anbaueinschränkungen für 8 GV-Maislinien (Dieses Gutachten bildete die Basis für eine Begründung eines Antrags der österreichischen zuständigen Behörde bei der EFSA bzw. der EK auf Einschränkung des GVO-Anbaus in den ausgewiesenen Gebieten). |
| Ergebnis: | Gutachten liegt vor und ist im Bundesministerium für Gesundheit einsehbar. |
| Auftragnehmer/in: | AGES |
| Thema/Vertragsinhalt: | Bewertung der potentiellen Risiken neuer Arbeitsmethoden Projekt A: Bewertung der potentiellen Risiken neuer Arbeitsmethoden in der Pflanzenzüchtung; Projekt B: Bewertung der potentiellen Risiken auf dem Gebiet der Synthetischen Genomik (Der Fokus liegt auf den praktischen Konsequenzen der Anwendung neuer Techniken; Handlungsempfehlungen für die Diskussion dieser Thematik auf EK-Ebene sollen entwickelt werden). |
| Ergebnis: | Projekt A: Gutachten liegt vor und wurde auf der Homepage des Bundesministeriums für Gesundheit veröffentlicht. Projekt B: Zwischenbericht liegt vor. |

| | |
|--------------------------|--|
| Auftragnehmer/in: | AGES |
| Thema/Vertragsinhalt: | Impact of mosaic gene formation for the risk assessment of GMOs (Es sollen Empfehlungen zum Risikomanagement von Mosaikgenen entwickelt werden; die Entstehung von Antibiotikaresistenzen in pathogenen Bakterien durch die Bildung von Mosaikgenen ist eine wichtige Argumentationslinie in der österreichischen Position bei Verhandlungen mit der EFSA). |
| Ergebnis: | Zwischenbericht liegt vor. |
| Auftragnehmer/in: | Institut für Naturforschung und Ökologie GmbH – „V.I.N.C.A“ |
| Thema/Vertragsinhalt: | Ökologische Risikoabschätzung von gentechnisch verändertem Weizen – Identifizierung von wesentlichen Aspekten und Konzeptentwicklung |
| Ergebnis: | Gutachten liegt vor und wurde auf der Homepage des Bundesministeriums für Gesundheit veröffentlicht. |
| Auftragnehmer/in: | Universität Wien, Department für Naturschutzbiologie, Vegetations- und Landschaftsökologie |
| Thema/Vertragsinhalt: | Kontaminationsrisiko Importtraps - Abschätzung möglicher mittel- und langfristiger Auswirkungen eines unerwünschten Eintrags lebensfähiger Samen in Österreich |
| Ergebnis: | Datum der Fertigstellung: 31. Oktober 2015. |
| Auftragnehmer/in: | Umweltbundesamt GmbH |
| Thema/Vertragsinhalt: | Analyse möglicher Umweltauswirkungen von „stacked event“ GVP (Die zuständigen österreichischen Behörden können durch verbesserte und detailliertere Informationen bei Diskussionen auf EU-Ebene und der Kommunikation mit der EK hinsichtlich zukünftiger Zulassungsentscheidungen von „stacked event“ GVP unterstützt werden). |
| Ergebnis: | Zwischenbericht liegt vor. |
| Auftragnehmer/in: | AGES |
| Thema/Vertragsinhalt: | Risikobewertung von gentechnisch veränderten Organismen (GVOs) der zweiten Generation (Auf Basis der Ergebnisse dieser Analyse werden Empfehlungen in Bezug auf die Risikobewertung von GVOs zweiter Generation erarbeitet werden). |
| Ergebnis: | Zwischenbericht liegt vor. |

| | |
|--------------------------|---|
| Auftragnehmer/in: | MMag.^a Alice Schmatzberger, science + art |
| Thema/Vertragsinhalt: | Permanente Institutionalisierung des NIP-Gremiums zum Themenbereich Nanotechnologie & Information der Öffentlichkeit - Konzeptionierung und Prozesssteuerung Geschäftsordnung für die Nanoinformationskommission |
| Ergebnis: | |
| Auftragnehmer/in: | Mag.^a Susanne Fromwald |
| Vertragsinhalt: | U.a. Vorbereitungsarbeit und Leitung der Sitzungen des Tierschutzrates (TSR) sowie allfälliger Sondersitzungen des TSR, Koordination der Arbeit in der AG, Information des Bundesministeriums für Gesundheit über wichtige Entwicklungen, Formulierung der Empfehlungen des TSR, Erstellen des Tätigkeitsberichtes des TSR, Erstellung eines Maßnahmenberichtes. |
| Vertragsdauer: | 1. März 2012 bis 29. Februar 2016 |
| Auftragnehmer/in: | Mag.^a Ursula Aigner |
| Vertragsinhalt: | Evaluierung von Tierheimen mit objektiv feststellbaren tier- und haltungsbezogenen Parametern in Bezug auf das Wohlbefinden der gehaltenen Tiere sowie auf die Hygiene und das Managementverfahren der Betriebe, Vorbereitende Tätigkeiten zur Änderung der 2. Tierhaltungsverordnung unter besonderer Berücksichtigung der Regelung von Exoten und Zoohandlungen. |
| Vertragsdauer: | 1. März 2013 bis 31. Dezember 2014 |
| Auftragnehmer/in: | DI.ⁱⁿ Daniela Tschöp, Bakk.rer.nat. |
| Vertragsinhalt: | Erstellung und Überarbeitung tierschutzrelevanter Checklisten, Handbücher und Broschüren, Servicierung der Geschäftsstelle des Tierschutzrates, Erstellung fachlicher Expertisen im Vorfeld rechtsetzender Maßnahmen im Bereich des Tierschutzes, Ausarbeitung von Antwortentwürfen im Zuge tierschutzrelevanter Anfragen im Rahmen des Bürgerservices, aus dem nationalen und internationalen Bereich. |
| Vertragsdauer: | 1. März 2013 bis 31. Dezember 2014 |
| Auftragnehmer/in: | Prof. Thomas Wittek, Veterinärmed. Universität Wien, Klinik für Wiederkäuer |
| Thema/Vertragsinhalt: | Untersuchung zur Bedeutung von Lamas und Alpakas hinsichtlich potentieller Übertragung von seuchenhygienisch bedeutenden Viren, Bakterien und Parasiten auf landwirtschaftliche Nutztiere |
| Ergebnis: | 3-jähriges Projekt, erster Zwischenbericht am 1. Mai 2015 fällig. |

| | |
|--------------------------|--|
| Auftragnehmer/in: | AGES |
| Thema/Vertragsinhalt: | Ermittlung, ob und in welchem Ausmaß resistente Bakterien in Lebensmitteln nachzuweisen sind: Untersuchung von 500 Lebensmittelproben, welche im Lebensmittelhandel erworben werden sollen (Die Erkenntnisse bilden die Grundlage für die Beurteilung eines potentiellen Risikos für die Verbraucher/innen durch die Aufnahme resistenter Bakterien auf Lebensmitteln und können ferner zur Erarbeitung von Kontrollmechanismen zur Eindämmung der weiteren Verbreitung resistenter Bakterien in der Veterinär- und Humanmedizin genutzt werden). |
| Ergebnis: | Abschlussbericht liegt vor. |
| Auftragnehmer/in: | Dr. ⁱⁿ Claudia Litzlachner |
| Thema/Vertragsinhalt: | Überarbeitung der Tiergesundheitsprogramme und Betriebserhebungsprotokolle inklusive der Betriebserhebungsdeckblätter zur Vorlage im Beirat „Tiergesundheitsdienst Österreich“. |
| Ergebnis: | Programmentwurf allgemeiner Teil und spezieller Teil liegen vor. |

Für die zu diesem Themenbereich angeführten Beratungsleistungen und Expertisen wurden bis zum 28. Februar 2013 Kosten in Höhe von € 361.313,44 abgerechnet.

Themenbereich Öffentliche Gesundheit und medizinische Angelegenheiten:

| | |
|--------------------------|---|
| Auftragnehmer/in: | 360PM Dr. Friedrich & Partner KG |
| Thema/Vertragsinhalt: | Projektmanagementunterstützung und Projektcontrolling für die Umsetzung des elektronischen Epidemiologischen Meldesystems (EMS) |
| Ergebnis: | Es ist monatlich über die aktuellen Ergebnisse zu berichten sowie ein Endbericht vorzulegen. |
| Auftragnehmer/in: | KPMG Advisory AG |
| Thema/Vertragsinhalt: | Evaluierung des fachlichen Bereiches für das Projekt Epidemiologisches Meldesystem (EMS) |
| Ergebnis: | Es ist monatlich über die aktuellen Ergebnisse zu berichten sowie ein Endbericht vorzulegen. |

| | |
|--------------------------|--|
| Auftragnehmer/in: | AGES |
| Thema/Vertragsinhalt: | Studie Blei-210 und Polonium-210 in Wässern aus kleinen Wasserversorgungsanlagen (Ermittlung der Konzentrationen an der natürlichen Radionukliden Blei-210 und Polonium-210 in Wässern aus kleinen Wasserversorgungsanlagen und der daraus resultierenden Strahlendosis). |
| Ergebnis: | Endbericht liegt vor. |
| Auftragnehmer/in: | Universität Salzburg, Abteilung Physik und Biophysik |
| Thema/Vertragsinhalt: | Erhebung der Cäsium-137-Belastung von österreichischen Wildpilzen (Erhebung der Cäsium-137-Belastung von österreichischen Wildpilzen aus durch den Tschernobyl-Unfall unterschiedlich hoch belasteten Regionen). |
| Ergebnis: | Endbericht liegt vor. |
| Auftragnehmer/in: | Medizinische Universität Wien, Zentrum für Medizinische Physik und Biomedizinische Technik |
| Thema/Vertragsinhalt: | Aktualisierungsbedarf bei Diagnostischen Referenzwerten in der Röntgendiagnostik |
| Ergebnis: | Zwischenbericht liegt vor. |
| Auftragnehmer/in: | Trummer & Novak-Zezula OG |
| Thema/Vertragsinhalt: | Studie zu „Roma und Gesundheit“ Das Projekt im Rahmen der EU-Umsetzung der Roma-Sinti-Strategie für wirksame Maßnahmen zur Integration bis 2020 stellt eine Sammlung von Basisdaten dar, die in weiterer Folge für migrationsspezifische Fragestellungen zu Roma und Sinti in Österreich zur Verfügung stehen werden; das Bundesministerium für Gesundheit wird die Ergebnisse in die Rahmen-Gesundheitsziele integrieren. |
| Ergebnis: | Mit Ende 2014 liegt die Endfassung der Studie vor. |

Für die zu diesem Themenbereich angeführten Beratungsleistungen und Expertisen wurden bis zum 28. Februar 2013 Kosten in Höhe von € 129.763,00 abgerechnet.

Fragen 2, 5 und 6:

Es gibt verschiedene Gründe, warum es notwendig ist, im Einzelfall externe Berater/innen zu einem bestimmten Thema heranzuziehen:

Einerseits kann sich punktuell das Problem stellen, dass zu ganz spezifischen Themen spezialisiertes Expert/inn/enwissen im Bundesministerium für Gesundheit nicht

vorhanden ist; es wird dann eine externe Expertin oder ein Experte, die/der sich auf dieses Thema spezialisiert hat, herangezogen. Ein weiterer Grund, externe Beratung anzufordern ist, dass es sinnvoll ist, in bestimmten Bereichen neben der Ressortsicht des Themas auch den Blickwinkel von Außenstehenden oder auch Betroffenen zu beleuchten. Auch dies erfordert die Beauftragung einer externen Beraterin oder eines Beraters.

Frage 3:

Die Beauftragung erfolgte jeweils durch die nach der Geschäftseinteilung zuständige Stelle des Bundesministeriums für Gesundheit.

Fragen 8 und 9:

Die Vergaben erfolgten immer entsprechend den einschlägigen Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes idgF.

Frage 11:

Die budgetäre Bedeckung war unter den jeweiligen finanzgesetzlichen Konten des Bundesfinanzgesetzes gegeben.

Frage 12:

Je nach Bedarf wird die bisherige Beauftragungspraxis fortgesetzt.

Frage 13:

In diesem Zusammenhang verweise ich darauf, dass sich das Interpellationsrecht in Bezug auf selbständige juristische Personen im Sinn der Anfrage nur auf die Rechte des Bundes (z.B. Anteilsrecht in der Hauptversammlung einer Aktiengesellschaft oder Wahrnehmung der Gesellschafterrechte in der Generalversammlung einer GmbH) und die Ingerenzmöglichkeiten seiner Organe beschränkt, nicht jedoch auf die Tätigkeit der Organe der juristischen Person bezogen werden kann (vgl. Mayer B-VG, 3. Auflage, Pkt. II.1 zu Art. 52 B-VG). Die gegenständlichen Fragen betreffen ausschließlich Handlungen von Unternehmensorganen und liegen somit außerhalb meiner politischen Verantwortung. Sie sind daher grundsätzlich nicht vom Interpellationsrecht umfasst.